



„Helfen, wo geholfen werden muss.“ (Dr. Antonie Kraut)

Digitale Teilhabe in institutionalisierten Wohnformen der Altenhilfe – Das Projekt DiBiWohn

Diana Moroz | Evangelische Heimstiftung |
6. Mannheimer Pflegekonferenz | 20. November 2024

Einleitung

1. Einführung und Hintergrund
2. Vorstellung des Projekts
3. Digitalisierung in der Evangelischen Heimstiftung
4. Ablauf und methodisches Vorgehen
5. Gelingens- und Herausforderungsfaktoren
6. Transferkonzept
7. Ausblick

1. Einführung und Hintergrund

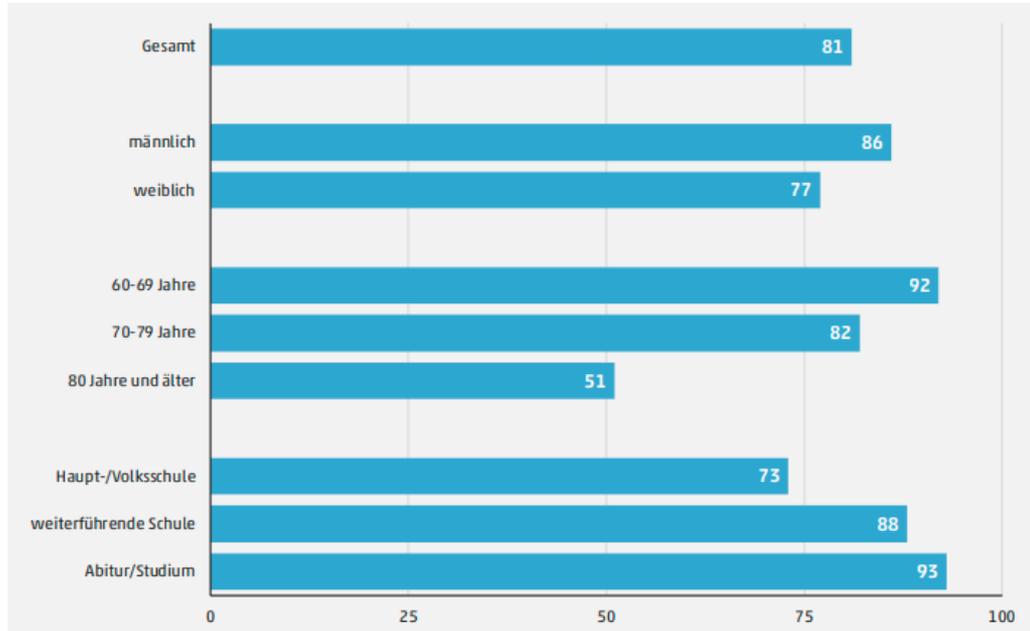
- Digitalisierung durchdringt die Gesellschaft in nahezu allen Lebensbereichen
- Aktive Beteiligung an der digitalen Transformation als Schlüsselfaktor für soziale und gesellschaftliche Teilhabe
- Sicherer, souveräner und kritischer Umgang mit dem Internet als Voraussetzung
- Digitale Spaltung: Unterschiede im Zugang/Nutzung von IKT zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen



Internetnutzung in Deutschland bei Personen 60+

Anteil Online*r*innen der Bevölkerung ab 60 Jahren

– Nutzung zumindest selten –



Quelle: SIM 2021, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=3.005

Einflussfaktoren auf die „Digitale Kluft“:

- Alter
- Geschlecht
- Bildungsstatus
- Haushaltsnettoeinkommen
- Haushaltgröße

➤ Bedarf nach Förderung digitaler Inklusion, digitaler Kompetenzen und digitaler Teilhabe

2. Vorstellung des Projekts



2. Vorstellung des Projekts



- **Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifischen **Wohn**formen der institutionalisierten Altenhilfe**
- Gefördert vom BMBF, Laufzeit: 09/2020 – 08/2025
- Interdisziplinäres Verbundprojekt
- **Projektpartner:** Katholische Hochschule Freiburg (Konsortialführer), Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm, Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS), Ludwigshafen, Evangelische Heimstiftung GmbH
- **Zielgruppe:** Ältere Menschen im Betreuten Wohnen + stationären Einrichtungen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz

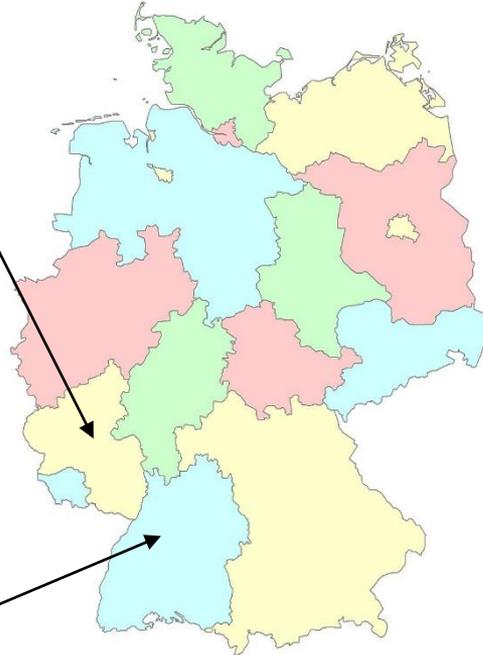


2. Vorstellung des Projekts



Bad Kreuznach
Elisabeth-Jaeger-Haus

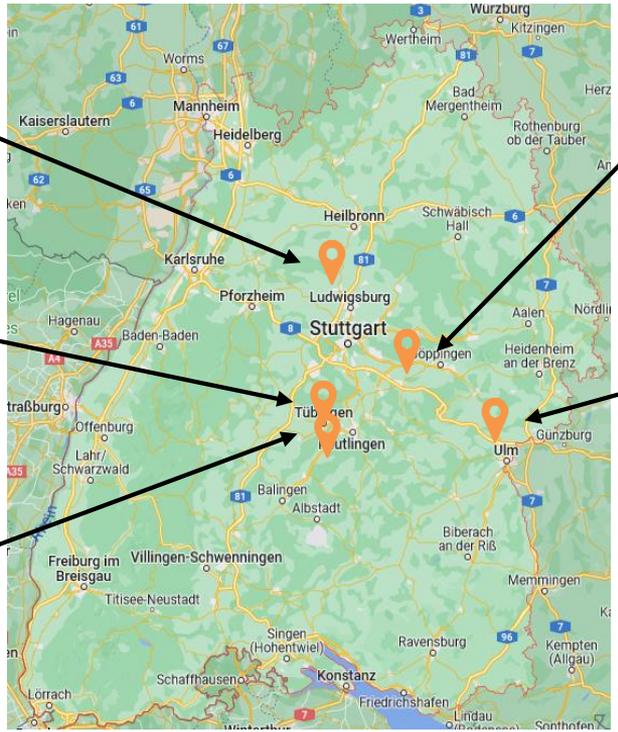
Mainz Frankenhöhe
Pro Seniore



Bietigheim
Haus an der Metter

Tübingen
Friess-Wilhelm-Residenz

Nehren
Residenz Nehren



Hochdorf
Amalien Residenz

Dornstadt
Kurt-Ströbel-Haus

2 Standorte Rheinland-Pfalz + 5 Standorte Baden-Württemberg (EHS)

Digitalisierung in der Evangelischen Heimstiftung

10.200 Mitarbeitende, davon **810** Auszubildende,
betreuen **14.760** Menschen in **172** Einrichtungen.

11 Residenzen
für 480 Menschen

92 Pflegeheime
für 6.870 Menschen

40 Mobile Dienste
für 4.660 Menschen

26 Tagespflegen
für 410 Menschen

65 Betreute Wohnanlagen
für 1.650 Menschen

1 Eingliederungshilfe
für 320 Menschen

1 Bildungszentrum
für 200 Menschen

1 Reha-Klinik
für 170 Menschen



ALADIEN

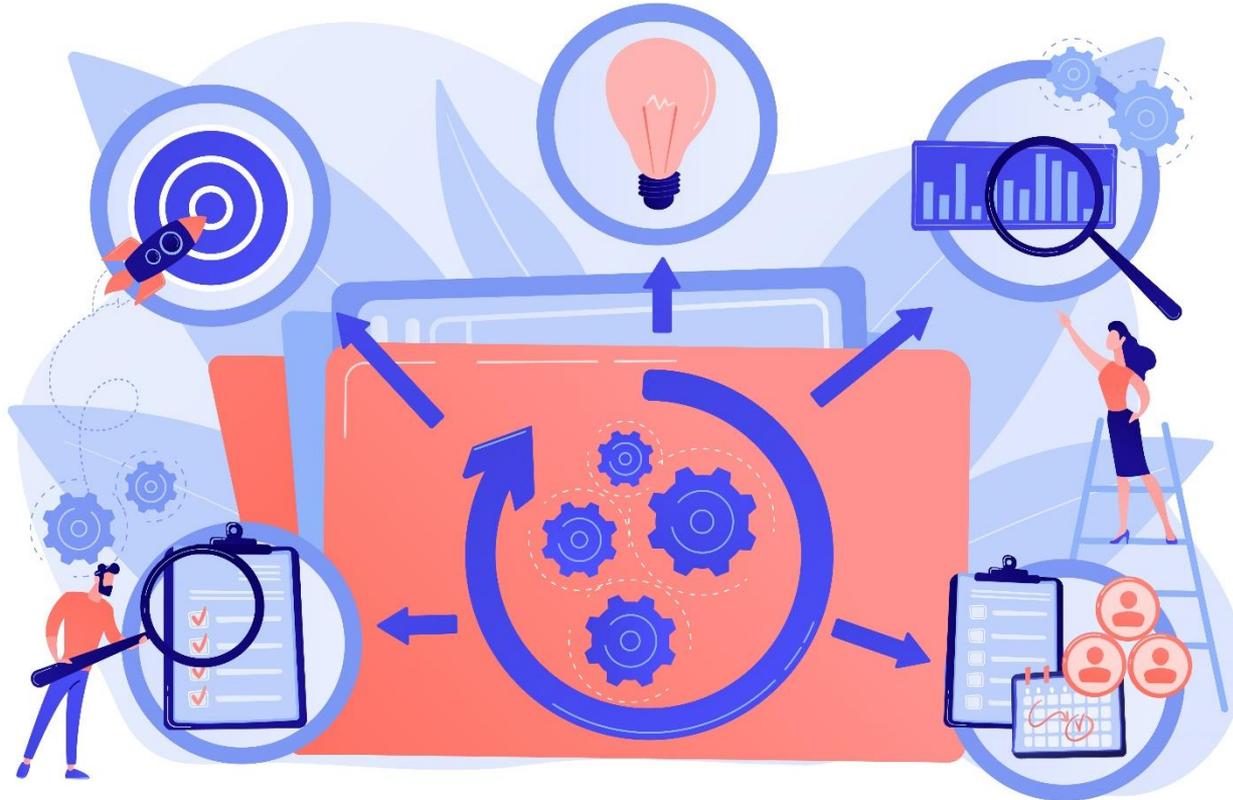
Alltagsunterstützende
Assistenzsysteme
mit Dienstleistungen

Projektziele

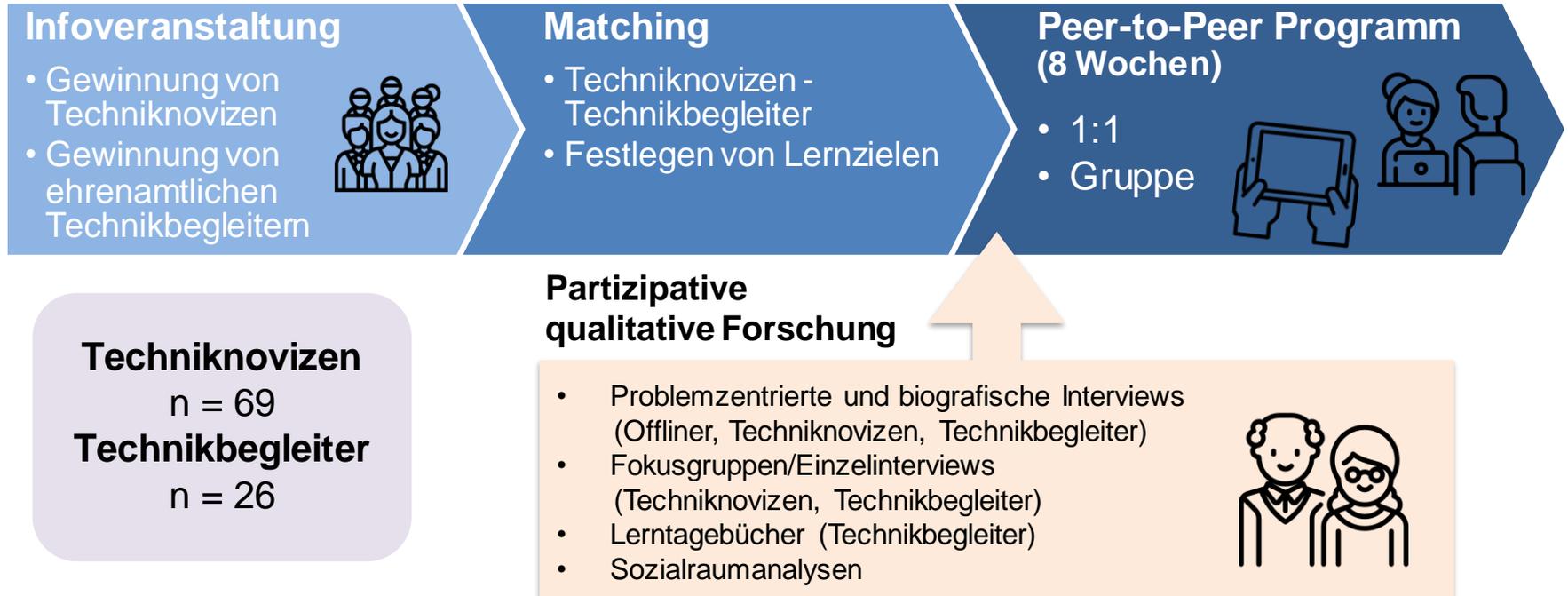
- Stärkung von digitalen Kompetenzen älterer Menschen im Betreuten Wohnen und in stationären Einrichtungen
- Entwicklung von Methoden und Formaten, die die digitale Teilhabe älterer Menschen in institutionalisierten Wohnformen der Altenhilfe fördern
- Peer-to-Peer-Konzept: Schulung und Einsatz von ehrenamtlichen Technikbegleiter*innen
- Nach dreijähriger Implementierungsphase: Entwicklung eines bundesweit skalierbaren Transferkonzepts



4. Ablauf und methodisches Vorgehen



4. Ablauf und methodisches Vorgehen



4. Ablauf und methodisches Vorgehen

„Mein anderer Sohn wohnt in Japan, nicht. Und dann erst habe ich auf der Karte überall gesucht usw. Aber das mit dem Bildtelefon, das ist ja noch viel toller. [...] Also mein Sohn hat einen Abendspaziergang gemacht und bei mir wars ja noch mittags und da hat er mich mitgenommen zwischen den Reisfeldern ist er mit seinem Hund gelaufen. Ich war dabei und auf dem Rückweg, sind wir der Nachbarin begegnet, die kam dann raus. Und Hello, this is my mother, die sprechen dann Englisch. Und da habe ich die Nachbarin kennengelernt.“



Techniknovizin, 93 Jahre

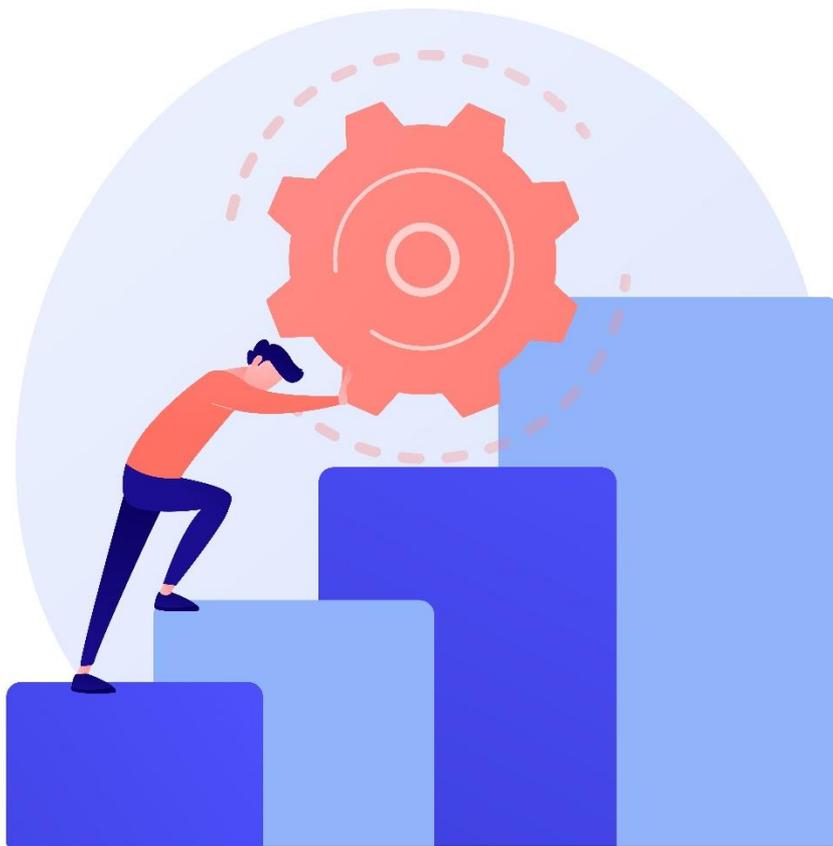
„Wir machen immer nach circa 40 Minuten eine Pause: trinken Wasser, essen ein paar Kekse und nach 75 bis 90 Minuten brechen sie selber ab, sagen: jetzt ist der Kopf voll, es ist genug.“

„Also, die Bereitschaft ist da, und wenn man es ruhig erklärt und wiederholt und wieder erklärt und wiederholt, ist die Resonanz fantastisch“



Technikbegleiter, 62 Jahre

5. Gelingens- und Herausforderungsfaktoren



5. Gelingens- und Herausforderungsfaktoren



Infrastruktur der
Einrichtungen



Offenheit der Einrichtung



„Leader“ pro Einrichtung



Lernstrategien und
Qualifizierungen



Kommunikation und
Vernetzung



Integrierung in
vorhandene Strukturen



Kontinuierliche
bedarfsorientierte
Anleitungen



Peer-to-Peer und
Gruppenbegleitung



Unterstützungsstrukturen
und Anerkennungskultur

5. Gelingens- und Herausforderungsfaktoren



Einrichtungsstrukturen und Personal



Ehrenamtssuche



Ehrenamts-
Qualifizierung



Spezielle Bedarfe der
Zielgruppe und Anforderung
an Technikbegleiter*innen



Kommunikation intern
und extern



Corona Pandemie



Frequenz und tw. Dauer der
Erhebungen

6. Transferkonzept



6. Transferkonzept

- Umsetzung der digitalen Technikbegleitung soll auch auf weitere Wohnformen von Trägern der Altenhilfe (insbesondere Betreutes Wohnen und stationäre Pflege) skaliert werden
- Bisherige Erfahrung:
 - Einrichtungen fehlte es häufig an digitaler Infrastruktur
 - Nicht genügend Personal und Ressourcen zur Umsetzung von digitalen Bildungsangeboten vorhanden
 - Ehrenamtsgewinnung und Qualifizierung kann eine große Herausforderung für die Einrichtungen sein



6. Transferkonzept



Digitale Teilhabe in Einrichtungen der Altenhilfe

Eine Handreichung




Gemeinsam digitale Welten erleben

Wegweiser für ehrenamtliche Technikbegleitung im Betreuten Wohnen und in der Langzeitpflege



Der Kinostream

Darum geht es Gemeinsames Ansehen großformatiger Filme, Series etc. in Form von Kinostreaming

Dauer Max. 120 Min.

Gruppengröße 2-4 Personen

Sie brauchen

- Angemessene Räumlichkeiten mit Sitzmöglichkeiten
- WLAN
- Smart TV oder Beamer mit Audiosystem
- Mediathek, z.B.
 - ARD Mediathek www.ard-mediathek.de
 - ZDF Mediathek www.zdf.de

Ziele

- Sensibilisierung für die vielfältigen Möglichkeiten digitaler Medienutzung
- Räume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen




WANDERN IST DES MENSCHEN LUST

Darum geht es Gemeinsames digitales Betrachten und Erkunden von Gebieten

Dauer 30-45 Min.

Gruppengröße 3-8 Personen

Sie brauchen

- Angemessene Räumlichkeiten mit Sitzmöglichkeiten
- WLAN
- Smart TV oder Beamer
- Google Earth - www.google.com/earth/de/earth/

Ziele

- Sensibilisierung für die vielfältigen Möglichkeiten digitaler Medienutzung
- Aktivierung, Gedächtnis trainieren
- Räume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen
- Biographiearbeit





Orientierungshilfe durch den Materialschub

für die Technikbegleitung



6. Transferkonzept



Digitale Teilhabe in Einrichtungen der Altenhilfe

Eine Handreichung



Die Handreichung

- soll Träger und Einrichtungen dabei unterstützen, niedrigschwellige digitale Angebote für Bewohner:innen umzusetzen
- zeigt auf Grundlage unserer Projekterfahrungen notwendige infrastrukturelle und personelle Rahmenbedingungen sowie Gelingensfaktoren auf

6. Transferkonzept



Der Wegweiser für die ehrenamtliche Technikbegleitung

- richtet sich an Einzelpersonen, Initiativen, Verbände oder Kommunen
- ist ein praktischer Leitfaden für die Umsetzung der Technikbegleitung

6. Transferkonzept



Der Methodenkoffer „Digital im Alltag“

- ist ein Modul des Transferkonzepts
- beinhaltet niedrigschwellige Angebote für Bewohner:innen von Einrichtungen im Betreuten Wohnen und Stationärer Pflege
- hat das Ziel: Heranführung an die digitale Welt mit dem Fokus auf die Nutzung



WANDERN IST DES MENSCHEN LUST

Darum geht es Gemeinsames digitales Begehen und Erkunden von Gebieten

Dauer 30-45 Min.

Gruppengröße 3-8 Personen

Sie brauchen

- Angemessene Räumlichkeiten mit Sitzmöglichkeiten
- WLAN
- Smart TV oder Beamer
- Google Earth – www.google.com/intl/de_de/earth/

Ziele

- Sensibilisierung für die vielseitigen Möglichkeiten digitaler Mediennutzung
- Aktivierung, Gedächtnis trainieren
- Räume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen
- Biographiearbeit



So geht's:

Vorbereitung:

1. Stellen Sie die Tische und Stühle so, dass alle Teilnehmenden den Bildschirm/ Beamer sehen können.
2. Öffnen Sie Google Earth und testen Sie, ob reibungslos übertragen werden kann.

Durchführung:

1. Geben Sie der Gruppe einen kurzen Einblick, wie der digitale Globus aussieht und funktioniert. Hierfür können Sie exemplarisch Ihre eigene Heimat präsentieren und dazu erzählen.
2. Fragen Sie anschließend nach Orten, die Ihre Teilnehmenden begehen und erkunden möchten.
3. Nehmen Sie sich die Zeit die Gebiete bei Google Earth (auch per Street View) zu erkunden und Fragen zu stellen. Lassen Sie es zu, dass die Teilnehmenden in Erinnerungen schwelgen.
4. Wiederholen Sie den Prozess bis alle Teilnehmenden die Möglichkeit hatten einen Ort zu benennen.
5. Öffnen Sie den Raum für eine gemeinsame Reflexion.

Bewegung Sport und Gesundheit WANDERN IST DES MENSCHEN LUST

Tipps:

- Das Begehen von Orten wie der Heimat kann emotionale Prozesse in Gang setzen. Lassen Sie diese zu – falls möglich sollte eine weitere Person zur Verfügung stehen, die emotional auffangen kann.
- Bedenken Sie der Zielgruppe entsprechend:
 - Entspricht die Gruppengröße des zeitlichen Rahmens?
 - Wie viele Pausen sind einzuplanen?
 - Welche Fragen sind förderlich und welche hinderlich?



Passive Angebote

Teilnehmende sind nicht an Endgeräten tätig: Interesse wecken, reinschnuppern
z. B. Kinostream, gemeinsamer digitaler Museumsrundgang

Aktive Angebote

Aktive Nutzung digitaler Medien durch die Teilnehmenden

„Die Technik soll erst mal gar nicht sichtbar sein. Ich möchte zunächst das Interesse wecken.“ (TB)

„Die Hochaltrigen sind sehr kritisch. Sie möchten ihre Zeit und Kraft für Themen nutzen, die sie interessieren und ihnen nützlich erscheinen...“ (TB)

WANDERN IST DES MENSCHEN LUST



Darum geht es Gemeinsames digitales Begehen und Erkunden von Gebieten

Dauer 30-45 Min.

Gruppengröße 3-8 Personen

Sie brauchen

- Angemessene Räumlichkeiten mit Sitzmöglichkeiten
- WLAN
- Smart TV oder Beamer
- ➔ Google Earth – www.google.com/intl/de_de/earth/

Ziele

- Sensibilisierung für die vielseitigen Möglichkeiten digitaler Mediennutzung
- Aktivierung, Gedächtnis trainieren
- Räume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen
- Biographiearbeit

passiv

2



Passiv oder aktiv

Lebensbereich

Nächstes Level

Darum geht es Gemeinsames Spielen von spielerischen Anwendungen oder Online-Spielen – entweder zusammen an einem Gerät oder online miteinander

Dauer 30-45 Min.

Gruppengröße 2-8 Personen

Sie brauchen

- Angemessene Räumlichkeiten mit Sitzmöglichkeiten
- WLAN
- Anwendung sowie Endgeräte
- Online-Spiele oder Spiele-Apps, z.B.
 - ➔ 2 Player Games: The Challenge

Ziele

- Sensibilisierung für die vielseitigen Möglichkeiten digitaler Mediennutzung
- Aktivierung
- Räume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen und sich als Teil einer Gemeinschaft zu begreifen




DAS ZUSAMMENSPIEL

Darum geht es Gemeinsames Spielen von Räte- oder Wissensspielen

Dauer 45 Min.

Gruppengröße 2-8 Personen

Sie brauchen

- Angemessene Räumlichkeiten mit Sitzmöglichkeiten
- WLAN
- Smart TV oder Beamer
- Quiz-App/Fremdsprache, z.B.
 - ➔ Wer wagt Meisters? Training
 - ➔ www.spielst.de/spiele/10-spiele/wsm

Ziele

- Sensibilisierung für die vielseitigen Möglichkeiten digitaler Mediennutzung
- Aktivierung
- Räume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen, und sich als Teil einer Gemeinschaft zu begreifen




Der Kinostream

Darum geht es Gemeinsames Anschauen guter Filme, Serien etc. in Form von Kinofestivals

Dauer Max. 120 Min.

Gruppengröße 2-8 Personen

Sie brauchen

- Angemessene Räumlichkeiten mit Sitzmöglichkeiten
- WLAN
- Smart TV oder Beamer mit Audiosystem
- Mediathek, z.B.
 - ➔ ARD Mediathek www.ardmediathek.de
 - ➔ ZDF Mediathek www.zdf.de

Ziele

- Sensibilisierung für die vielseitigen Möglichkeiten digitaler Mediennutzung
- Räume schaffen, um soziale Kontakte zu knüpfen und sich auszutauschen




6. Transferkonzept



Die Orientierungshilfe durch den Materialschunzel für die Technikbegleitung

- beinhaltet Kriterien zur Bewertung von Materialien zur digitalen Grundbildung
- enthält Beispiele für gute und leicht verständliche Materialien



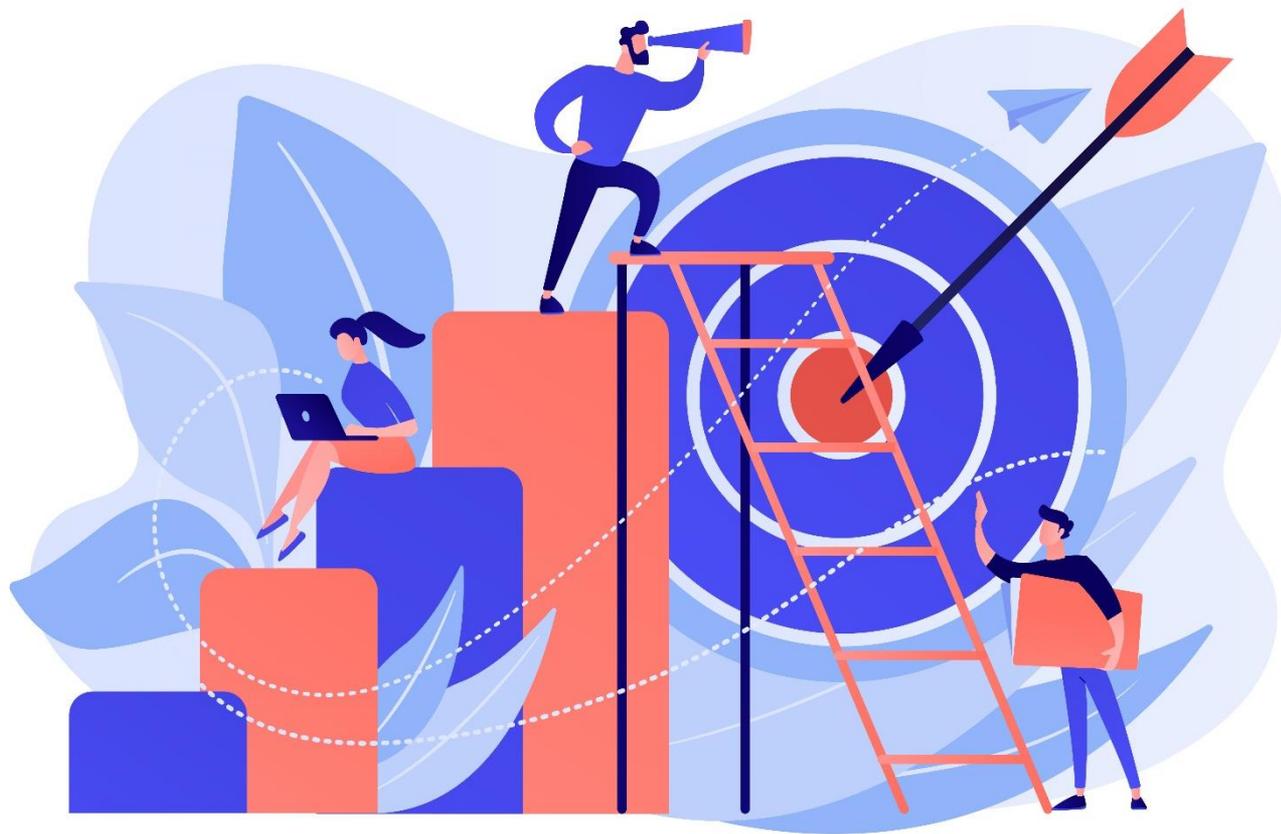
6. Transferkonzept

Kommende Transferveranstaltungen:

- 15.01.2025 (9:30-12:00 Uhr): Thema „Digitale Bildungsformate und Methodenkoffer“
- 12.02.2025 (9:30-12:00 Uhr): Thema „Ergebnisse aus der quantitativen Begleitforschung und Mediennutzung“
- 12.03.2025 (9:30-12:00 Uhr): Thema „Vernetzung & Sozialraum“

Anmeldung unter: <https://dibiwohn.org/?Mitmachen>

7. Ausblick



Interesse zum Mitmachen



<https://dibiwohn.org/?Mitmachen>

Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in senior

Sie sind hier: Startseite > Mitmachen

Startseite

Projekt

Termine

Mitmachen

Symposium 2024

Qualifizierungen

Technikbegleitung

Melden Sie sich gerne bei Interesse zum Mitmachen auf unserer Homepage an!

Mitmachen: Anmeldung für Transfer und Materialien

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Praxistransfer des Projektes DiBiWohn. Wenn Sie sich mit Ihren eigenen Erfahrungen im Projekt einbringen möchten und/oder Interesse an unseren Materialien haben, bitten wir Sie, das Formular auszufüllen, damit wir Sie besser kennen lernen können.

Bitte füllen Sie alle erforderlichen Felder * aus!

Nachname *

Vorname *

Primärer Tätigkeitsbereich (nur eine Auswahl möglich) *

- Hauptberuflich
- Ehrenamtlich
- Angehöriger/Zugehöriger
- Sonstiges

Interesse an den Materialien (Mehrfachauswahl möglich) *

- Methodenkoffer
- Wegweiser der Technikbegleitung
- Handreichung für Einrichtungen
- Orientierungshilfe im Materialendschungel

Interesse an den Veranstaltungen (Mehrfachauswahl möglich) *

- Qualifizierungen der Technikbegleitung
- Transferveranstaltungen

Alle Termine für 2024 finden Sie unter [diesem Link](#) auf dieser Webseite.

Organisation/Einrichtung *

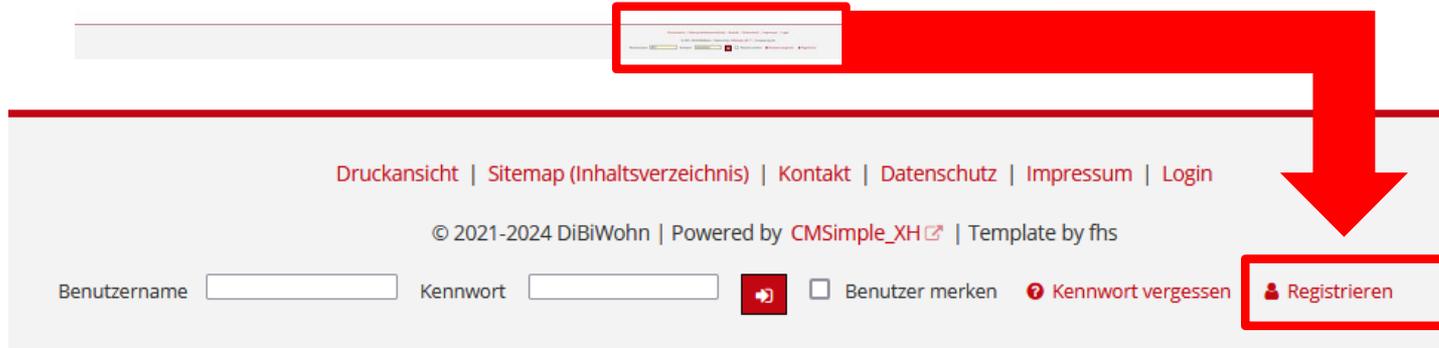
Funktion/Position *



Wo die Materialien zu finden sind



Registrieren Sie sich auf unserer Homepage, um Zugriff auf alle Materialien zu erhalten!



Wo die Materialien zu finden sind

Angemeldet

Sie haben sich erfolgreich angemeldet.

Digitale Bildungsprozesse für ältere Menschen in seniorenspezifische

Startseite

Projekt

Termine

Mitmachen

Qualifizierungen

Technikbegleitung

Digitale Teilhabe in Einrichtungen

Wegweiser für Technikbegleitende

Digitale Methodensammlung

Orientierungshilfe durch den Materialdschungel

Glossar

Erfahrungsberichte

Fokusgruppe Mai 2022

Konferenzraum

Technikbegleitung

Dieser Bereich ist nur Mitgliedern des Projektteams und dafür zugelassenen Technikbegleitenden im Projekt zugänglich. Die Inhalte sind nicht statisch, sondern können sich im Fortgang des Projektes kurzfristig ändern oder nicht mehr zugänglich sein.

weiter zu:

- Digitale Teilhabe in Einrichtungen
- Wegweiser für Technikbegleitende
- Digitale Methodensammlung
- Orientierungshilfe durch den Materialdschungel
- Glossar
- Erfahrungsberichte
- Fokusgruppe Mai 2022
- Konferenzraum

Unter dem Reiter
„Technikbegleitung“ sind
alle Materialien zu
finden!

7. Ausblick

- Transferphase: Nutzung, Evaluation sowie Anpassung der vorgestellten Materialien
- Ziel: Fertigstellung der Materialien im Projekt sowie Publikation der finalen Broschüren
- Vorstellung des Projektes und der finalen Ergebnisse auf dem 14. Deutschen Seniorentag vom 02.-04. April 2025 in Mannheim



Danke schön für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich bin gespannt auf Ihre Fragen!

